Eckbach-Mühlen-Weg

Das Eckbachtal war seit dem Mittelalter Standort von rund 35 Mühlen mit wechselvoller Geschichte. Der Eckbach fließt anfangs durch eine hügelige Wiesen- und Waldlandschaft, vorbei an Seitentälern mit Streuobstwiesen, bis er in die Weinbaugebiete des Rheintals eintritt. Seine Länge beträgt von der Eckbach-Quelle bis Dirmstein 24,5 Kilometer. Die Route ist bis auf wenige Ausnahmen eben. Schautafeln an den ehemaligen Mühlenstandorten erläutern deren Geschichte und Bedeutung.

Startpunkt des Eckbach-Mühlenwanderweges ist die **Eckbachquelle** 1, nicht weit vom Naturfreundehaus Rahnenhof, Hertlingshausen entfernt. Von hier aus fließt der Eckbach durch das Eckbachtal im Herzen des Leiningerlandes, durch eine hügelige Wald- und Wiesenlandschaft bis er schließlich in die Weinbaugebiete des Rheintals eintritt. Auf der Tour, die auch in einzelne Tagesetappen aufgeteilt werden kann, wandern wir immer am Eckbach entlang und durchqueren die Orte **Altleiningen** 2, **Neuleiningen-Tal**, **Kleinkarlbach** 3, **Kirchheim** 4, **Bissersheim** 5, **Großkarlbach** 6, **Laumersheim** 7 und **Dirmstein** 8. Dabei folgen wir stets der Wegmarkierung „Mühlenwanderweg" und passieren 23 ehemalige Mühlen, die heute zum Teil privat oder als Weingüter genutzt werden. Die Tour führt uns zunächst vom Rahnenhof bis nach Altleiningen, wo sich ein Abstecher (ca. 700 m) zu der oberhalb gelegenen mittelalterlichen Burg lohnt. Weiter geht es, vorbei an der Kleinsägemühle, Großsägmühle und der Obermühle bis nach Neuleiningen Tal. Auch hier bietet sich ein Abstecher (ca. 700 m, 80 Hm) zu dem oberhalb gelegenen mittelalterlichen Burgdorf mit Burgruine und tollem Ausblick an.

Danach wandern wir durch Kleinkarlbach und Kirchheim an der Weinstraße bis nach Bissersheim und passieren unterwegs unter anderem die Langmühle, die Bruchmühle und die Haldmühle.

Wir folgen weiter der Wegmarkierung und

wandern an Obst- und Gemüseanbauflächen, mittelständischen Industriebetrieben, Rebenhängen und mehreren Mühlen vorbei nach Großkarlbach, wo sich ein Besuch der Alten Dorfmühle mit dem Mühlenmuseum lohnt, das den geschichtlichen Hintergrund der Eckbach-Mühlen beleuchtet. Von hier aus führt uns der Weg nach Laumersheim und schließlich zum Ziel des Eckbach-Mühlenwanderwegs, Dirmstein.

7

Anfahrt und Parken: Carlsberg-Hertlingshausen (Naturfreundehaus Rahnenhof und Klosterhofstraße), Kirchheim/Wstr. am Bahnhof; Dirmstein am Rathaus (Sturmfedersches Schloss)

ÖPNV: Busverbindung von Bahnhof Grünstadt: Linie 460 (Frankenthal) und 454 (Leininger Ring); Bahnhof Kirchheim/Wstr.

Einkehren: Naturfreundehaus Rahnenhof, Gastronomien in Altleiningen, Kirchheim/Wstr., Bissersheim, Laumersheim und Dirmstein

8

5

6